

## **Bericht:**

Als Anlage wird der 1. Finanzbericht 2017 der Stadt Schortens vorgelegt.

Als Grundlage für diese Prognose dienen die Planwerte für das Haushaltsjahr 2017.

Die Fachbereiche haben im März die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt. Somit kann prognostiziert werden, dass sich der Jahresüberschuss von 19,95 T€ um 346,7 T€ auf 366,7 T€ verbessert.

Es ergibt sich ein Mehrertrag wegen der Erhöhung der Schlüsselzuweisungen vom Land. Demgegenüber stehen Mindererträge durch Nichtvermietung der Hausmeisterwohnung im Rathaus und gem. VA-Beschluss TOP 12 vom 07.03.2017. Mindererträge ergeben sich auch bei der Verwaltungspauschale, die vom Landkreis Friesland gezahlt wird. Mit dem Wechsel der Leistungsbezieher zum Jobcenter oder einem Wohnungswechsel in andere Städte ist die Fallzahl gesunken. Derzeit finden hierzu Gespräche mit dem Landkreis Friesland statt.

Durch die Senkung der Kreisumlage von 52 Punkten auf 50,3 Punkte ist ein Minderaufwand zu verzeichnen.

Ein Mehraufwand ergibt sich durch den Austausch des Granulats auf dem Kunstrasenplatz Klosterpark.

In der Anlage sind unter „1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. Quartal 2017“ die Prognose für das Jahr 2017 nach aktuellem Stand und ein allgemeiner Überblick der Ertrags- und Aufwandsseite nach Ablauf des 1. Quartales 2017 dargestellt.

Die voraussichtlichen Budgetabweichungen der einzelnen Teilhaushalte sowie der prognostizierte Jahresüberschuss in tabellarischer Form sind unter „2. Prognostizierte Jahressalden im Zeitraum 1. Quartal 2017“ aufgeführt.

Unter „3. Gründe für die Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten“ sind die Budgetabweichungen pro Teilhaushalt und Produkt erläutert.